

# Pressemitteilung

Köln, 9. März 2020

## **Naumannsiedlung ist wieder ein Schmuckstück**

### GAG hat Quartier in Riehl umfassend modernisiert

Sie ist eines der historischen Schmuckstücke der GAG Immobilien AG – die Naumannsiedlung in Köln-Riehl. Nach einer umfassenden Modernisierung, die im Herbst 2008 unter dem Motto „Tradition fortschreiben“ begann, erstrahlt die Siedlung wieder im ursprünglichen Glanz. Vor allem die markante Farbgebung, die originalgetreuen Fenster und der auffällige Eingangsbereich der Siedlung mit den vier- und fünfgeschossigen Häusern fallen ins Auge. Neben der Wiederherstellung der ursprünglichen Fassaden inklusive der denkmalgerechten Sprossenfenster, der Ertüchtigung der Haustechnik und der Gestaltung der Außenflächen entstanden durch den Ausbau der Dachböden und den Umbau der Kellerräume und Garagen auch weitere Wohnungen. Rund 450 waren es vor der Modernisierung, nun stehen 611 zeitgemäße Wohnungen zur Verfügung. „Mit der Naumannsiedlung haben wir eine weitere unserer historischen Siedlungen auf einen modernen Stand gebracht. Auch in Riehl zeigen wir, dass Wohnen im Denkmal machbar, attraktiv und bezahlbar sein kann“, sagt GAG-Vorstand Kathrin Möller.

Die Planungen für die umfassende Modernisierung übernahmen die Architekturbüros Forstbach und Meuter. Die Arbeiten erfolgten zunächst im bewohnten, später dann im unbewohnten Zustand. Dafür wurden den Bewohnerinnen und Bewohnern Wohnungen aus dem GAG-Bestand zur Verfügung gestellt. Als Ersatz für die entfallenen Garagen errichtete die GAG drei Tiefgaragen. Am südlichen Rand der Siedlung wurde ein großer Spielplatz vollständig erneuert. Alle Arbeiten wurden in enger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege durchgeführt. „Die Naumannsiedlung gehört zu den qualitativsten Ensembles der Kölner Siedlungsarchitektur der 1920er Jahre. Durch die Modernisierung konnten nicht nur die charakterbildenden Merkmale überwiegend erhalten, sondern darüber hinaus sogar verloren gegangene Gestaltungselemente rekonstruiert werden“, sagt Stadtkonservator Dr. Thomas Werner.

Die Wohnungen selbst wurden dem heutigen Wohnstandard entsprechend hochwertig umgestaltet, verfügen über offene Küchen und sind mit Parkettböden ausgestattet. In der Naumannsiedlung wurde auch ein neues Unterflur-Müllsystem installiert, das die bisherigen Mülltonnen in den Kellerräumen ablöste. An fünf Standorten sind jetzt jeweils drei Einwurfbehälter zu finden. Hier können die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Restmüll, ihren Papierabfall und leere Verpackungen entsorgen, die in unterirdischen Containern gesammelt werden.

Für die Modernisierung der Naumannsiedlung hat die GAG Immobilien AG rund 110 Millionen Euro investiert. Die durchschnittlichen Mieten lagen vor der Modernisierung zwischen 4,85 €/m<sup>2</sup> und 6,33 €/m<sup>2</sup>. Nach der Modernisierung wurden die Mieten behutsam angehoben von 7,25 €/m<sup>2</sup> bis hin zu 10,00 €/m<sup>2</sup> für neue Mieter. Bei Bestandsmietern wurden Mieterhöhungen über mehrere Jahre gestaffelt, in zahlreichen Härtefällen wurden individuelle Lösungen vereinbart. Die aktuelle Durchschnittsmiete für eine Wohnung in der Naumannsiedlung liegt derzeit bei 10,70 €/m<sup>2</sup>.

Die Naumannsiedlung wurde in den Jahren 1927 bis 1929 nach Entwürfen der Architekten Manfred Faber, Otto Scheib, Fritz Fuß und Hans Heinz Lüttgen errichtet. Die GAG baute die Siedlung, um dringend benötigten Wohnraum für Arbeiter der Fordwerke, der Rheinkabel und der Land- und Seekabelfabrik sowie deren Angehörige zu schaffen.

GAG Immobilien AG

**Pressekontakt**

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail [joerg.fleischer@gag-koeln.de](mailto:joerg.fleischer@gag-koeln.de)